Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 77 (1982)
Heft: 3

Artikel: Denkanstösse für Junge
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-175015

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Denkanstösse für Junge

Ein SJW-Heft zum Thema «Heimatschutz»

H. R. Im Rahmen der gleichnamigen Kampagne ist dieses Frühjahr im Schweizerischen Jugendschriftenwerk SJW eine neue Broschüre (Nr. 1612) heimatschützerischen Inhalts erschienen: *«Heimat erhalten – Zukunft gestalten»*. Nun mag der Untertitel sehr trocken tönen – «Aufgaben, Tätigkeiten und Ziele des Schweizer Heimatschutzes (SHS)». Aber die Jungen haben ein feines Ohr und gute Augen für das bekommen, was Bestandene «Heimat» und sie eher «ihre Umwelt» nennen. Im Mai lief die gesamtschweizerische Aktion des Heimatschutzes. Gute Gelegenheit, einmal gemeinsam zu überlegen, was denn Heimat überhaupt sei. Oder nicht sei. Zum Beispiel nicht: 1.-August-Reden, hehre Alpenwelt, Trachtenumzug.

Heimat, das hat weniger mit Kantonsgrenzen oder Landesgrenzen zu tun als mit dem Ort, an dem ich mich daheim, wohl fühle. So kann einer im Ausland eine Heimat haben und in seiner Heimat ein Fremder sein.

Christian Schmidt, der Autor, ist festangestellter Journalist für den Schweizer Heimatschutz (er hat Journalistik und Kommunikationswissenschaft studiert). Die Motivation, dieses Heft zu schreiben, kam durch persönliche Betroffenheit: durch die Gefährdung seines eigenen Lebensraumes im Zürcher Oberland. Wie er es fertigbringt, die nächste Nähe im Stein zu konzentrieren, der uns beim Anlehnen an eine Mauer den Rücken wärmt; wie er die Diskussion Jugendlicher um Skilift und Tourismus im Dialog mit einem betroffenen Anwohner entschärft, ohne sie zu verharmlosen; wie er praktische Beispiele zeigt dafür, wie junge Menschen das, was sie als ihre persönliche «Heimat» empfinden, verteidigen... Denkanstösse ist ein strapaziertes Wort. Hier möchte man es brauchen dürfen.

Schüler entdeckten «Stundenbänklein»

19 Arbeiten zu heimatkundlichen Themen gingen beim Schaffhauser Heimatschutz ein, der 1981 im Rahmen seiner 75 Jahre-Feier einen Wettbewerb für Schulklassen ausgeschrieben hatte. Erste Preise erhielten Arbeiten über das – bisher unbekannte – Thema der «Stundenbänklein» und die gefährdeten Schaffhauser Trotten.

«Es ist der Jury nicht leicht gefallen, aus der Vielfalt der Arbeiten die Preisträger zu erküren, weil die Qualität durchwegs einem hohen Niveau entspricht.» So der Präsident der Jury, *Dr. Hans-Peter Böhni.* Man sei von der Vielzahl und Vielfalt der gewählten Themen überrascht und über die Tiefe der Arbeiten erfreut gewesen.

19 Schulklassen der Oberstufe, der Real-, Kantons- und Diplommittelschulen aus allen Teilen des Kantons hatten Wettbewerbsarbeiten eingereicht. Das Aufgabenspektrum war in der Ausschreibung bewusst sehr weit gefasst worden: Häuser und altes Brauchtum konnten ebensogut wie ein anderer – heimatkundlicher – Ausschnitt aus dem Lebensraum dargestellt werden. Auch in der Wahl der Mittel waren die Wettbewerbs-Teilnehmer frei.

Als Preise hatte die Schaffhauser Industrie Schulreisen oder Schulverlegungen in einen heimatkundlich interessanten Ort der Schweiz gestiftet.

Stundenbänklein

Den ersten Preis in der Kategorie bis und mit 8. Schuljahr gewann eine Schaffhauser Realklasse. Die Jury meint zur Arbeit: «Die originelle Arbeit hat das unbekannte Thema der Stundenbänklein an den früheren Ausfallstrassen von Schaffhausen sehr eingehend und mit grossem Einsatz bearbeitet. Die Darstellung ist umfassend und reich variiert in Broschüre, Plakaten und Modellen.» Die Stundenbänklein, die die Schüler zum Teil unter Bauschutt hervorgraben mussten, dienten einst den Reisenden als Distanzangabe. Hatten sie eines erreicht, so wuss-

Des écoliers font une découverte

19 travaux sur des sujets de protection du patrimoine sont parvenus au «Heimatschutz» schaffhousois qui, l'an dernier, a organisé un concours pour les écoles à l'occasion de son 75e anniversaire. Les premiers prix ont été décernés aux travaux concernant les bancs-étapes (sujet jusqu'alors inconnu) des routes du Moyen Age, et les trottoirs schaffhousois menacés.

Le président du jury, M. H.-P. Böhni, a déclaré qu'on avait été agréablement surpris du *haut niveau* des études présentées et de la variété des thèmes choisis. L'industrie schaffhousoise avait offert les prix, sous forme de voyages et d'excur-